

Pressemitteilung: 14 030-223/25

Beitrag des Tourismus zur regionalen Wirtschaftsleistung in Tirol und Salzburg am höchsten

Inländische Tourist:innen geben am meisten in der Steiermark und Wien aus

Wien, 2025-10-31 – Im Jahr 2023 bewegten sich die Ausgaben von Tourist:innen zwischen 0,75 Mrd. Euro im Burgenland und 9,67 Mrd. in Tirol. Daraus resultierten direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte zwischen 0,56 Mrd. Euro und 6,98 Mrd. Euro. Das geht aus den erstmals für alle neun Bundesländer erstellten regionalen Tourismus-Satellitenkonten (RTSA) von Statistik Austria und dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) hervor.

„Tourismus ist ein zentraler Faktor für Wirtschaft und Beschäftigung in Österreich. Sein Beitrag zur Wirtschaftsleistung und sein Anteil an der Gesamtbeschäftigung sind je nach Region jedoch unterschiedlich hoch. Im Jahr 2023 bewegten sich die direkten und indirekten Beiträge des Tourismus zur Wirtschaftsleistung der einzelnen Bundesländer zwischen 2,8 % in Oberösterreich und 16,5 % in Tirol. Auch der Anteil des Tourismus an der regionalen Gesamtbeschäftigung variierte zwischen 3,5 % in Oberösterreich und 17,3 % in Tirol“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

In Tirol, Wien und Salzburg geben Tourist:innen am meisten aus

Von bundesweit 36,78 Mrd. Euro Gesamtausgaben für Urlaubs- und Geschäftsreisen von Tagesgästen bzw. nächtigenden Gästen aus dem In- und Ausland im Jahr 2023 entfielen mit 22,69 Mrd. Euro mehr als drei Fünftel (61,7 %) auf die drei nächtigungsstärksten Bundesländer Tirol, Wien und Salzburg. In Tirol belief sich der touristische Konsum auf 9,66 Mrd. Euro, in Wien auf 6,82 Mrd. Euro und in Salzburg auf 6,20 Mrd. Euro, wobei diese Ausgaben zu großen Teilen auf Tourist:innen aus dem Ausland zurückgehen.

Insgesamt wurden in Österreich 61,5 % (22,62 Mrd. Euro) der touristischen Gesamtausgaben von Nächtigungs- bzw. Tagesgästen aus dem Ausland getätigt. Neben Tirol mit 8,12 Mrd. Euro (84,0 %), Salzburg mit 4,45 Mrd. Euro (71,7 %) und Wien 4,39 Mrd. Euro (64,4 %) liegt auch Vorarlberg mit 1,49 Mrd. Euro (75,5 %) über dem nationalen Durchschnitt des Jahres 2023.

Bei den Ausgaben inländischer Tourist:innen (inkl. Ausgaben im Inland für Reisen ins Ausland) zeigt die Bundesländeranalyse Höchstwerte von 2,42 Mrd. Euro für die Steiermark, gefolgt von Wien mit 2,36 Mrd. Euro und Niederösterreich mit 1,80 Mrd. Euro. Im Burgenland war der Anteil der Ausgaben inländischer Tourist:innen mit 79,9 % (0,6 Mrd. Euro) am gesamten touristischen Konsum am höchsten, gefolgt von der Steiermark mit 68,8 % (2,42 Mrd. Euro) und Oberösterreich mit 68,1 % (1,72 Mrd. Euro).

In Wien, Oberösterreich und Kärnten wird überdurchschnittlich viel für Kultur und Sport ausgegeben

Betrachtet man den touristischen Konsum nach Waren und Dienstleistungen, so zeigt sich, dass, außer in Niederösterreich, Beherbergung und Gastronomie jeweils den größten Teil der Ausgaben ausmachen. Dabei lagen 2023 Tirol mit 64,7 % (6,26 Mrd. Euro), Vorarlberg mit 64,0 % (1,26 Mrd. Euro) und Salzburg mit 61,1 % (3,79 Mrd. Euro) über dem Österreichwert von 54,8 %. Im Falle von Niederösterreich überwiegen aufgrund des Flugverkehrs die Ausgaben im Bereich Personentransport. Mit einem Anteil von 34,6 % (1,05 Mrd. Euro) machte dieser 2023 den größten Teil des touristischen Konsums in Niederösterreich aus.

9,5 % der touristischen Ausgaben wurden 2023 im nationalen Durchschnitt für Kultur und Sport aufgewendet, überdurchschnittlich hoch waren dabei die Anteile in Wien mit 13,9 % (0,95 Mrd. Euro), in Oberösterreich mit 9,7 % (0,24 Mrd. Euro) und in Kärnten mit 9,5 % (0,22 Mrd. Euro).

Anteil des Tourismus am Bruttoregionalprodukt variiert deutlich zwischen den Bundesländern

Insgesamt generierte der Tourismus in Tirol, Salzburg und Wien, den Bundesländern mit den höchsten touristischen Ausgabenvolumina, im Jahr 2023 direkte und indirekte Wertschöpfungseffekte in Höhe von 6,98 Mrd. Euro (Tirol), 4,84 Mrd. Euro (Salzburg) bzw. 5,82 Mrd. Euro (Wien). Aufgrund der jeweiligen Branchenstrukturen dieser Regionen fällt der Beitrag zum Bruttoregionalprodukt (BRP) mit 16,5 % in Tirol, 13,2 % in Salzburg und 4,9 % in Wien stark unterschiedlich aus.

In Vorarlberg, in Kärnten, im Burgenland und in der Steiermark wurden Gesamtwertschöpfungseffekte durch den touristischen Konsum in Höhe von 1,61 Mrd. Euro, 1,63 Mrd. Euro, 0,56 Mrd. Euro bzw. 2,60 Mrd. Euro ausgelöst, was einem BRP-Beitrag von 7,1 % (Vorarlberg), 6,1 % (Kärnten), 5,0 % (Burgenland) und 4,2 % (Steiermark) entspricht. In Ober- und Niederösterreich trug der Tourismus mit 2,31 Mrd. Euro bzw. 2,80 Mrd. Euro direkt und indirekt 2,8 % bzw. 3,8 % zur jeweiligen – vor allem produktionsorientierten – Regionalwirtschaft bei (siehe Tabelle 3).

Anteil an der regionalen Gesamtbeschäftigung liegt zwischen 3,5 % und 17,3 %

Im Jahr 2023 waren dem Tourismus in den neun Bundesländern zwischen 6 500 Vollzeitäquivalente im Burgenland und 63 600 in Tirol direkt und indirekt zurechenbar. Der Anteil des Tourismus an der regionalen Gesamtbeschäftigung war in Tirol (17,3 %), Salzburg (14,8 %), Vorarlberg (8,3 %) und Kärnten (7,3 %) überdurchschnittlich hoch (Österreich-Durchschnitt 6,8 %). Im Burgenland lag der Beschäftigungsanteil des Tourismus bei 5,6 % und damit etwas höher als in Wien und der Steiermark mit jeweils 5,2 %. In den von Industrie geprägten Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich lag der Anteil des Tourismus bei 4,2 % bzw. 3,5 % der regionalen Gesamtbeschäftigung (siehe Tabelle 4).

Weitere Informationen zu den regionalen Tourismus-Satellitenkonten (RTSA) sowie Factsheets zu den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter [Regionale Tourismus-Satellitenkonten](#) und auf der [WIFO-Website](#).

Tabelle 1: Touristischer Konsum 2023 – in Millionen Euro

Bundesländer	Gäste aus dem Inland	Gäste aus dem Ausland	Zweitwohnsitze	Insgesamt
Burgenland	597	135	14	746
Kärnten	1 224	1 055	25	2 304
Niederösterreich	1 798	1 170	74	3 042
Oberösterreich	1 716	763	41	2 520
Salzburg	1 727	4 447	29	6 204
Steiermark	2 417	1 056	39	3 512
Tirol	1 500	8 116	49	9 664
Vorarlberg	471	1 486	12	1 969
Wien	2 362	4 394	65	6 822
Österreich	13 812	22 623	349	36 783

Q: STATISTIK AUSTRIA, regionale Tourismus-Satellitenkonten der Bundesländer Österreichs, basierend auf „Recommended Methodological Framework (RMF) 2008“ (UN Tourism); WIFO. Erstellt am 31.10.2025. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 2: Touristischer Konsum nach Gütern in den Bundesländern 2023 – in Millionen Euro

Bundesländer	Beherbergung	Zweitwohnsitze ¹	Gastronomie	Personen-transport ²	Reisebüros und -veranstalter:innen ³	Kultur und Sport	Andere Konsumprodukte und wertvolle Waren ⁴	Insgesamt
Burgenland	219	14	178	59	34	66	175	746
Kärnten	671	25	579	227	88	220	494	2 304
Niederösterreich	509	74	516	1 052	241	225	425	3 042
Oberösterreich	556	41	551	404	258	244	466	2 520
Salzburg	2 242	29	1 547	747	134	577	927	6 204
Steiermark	1 082	39	671	551	221	301	648	3 512
Tirol	3 776	49	2 480	1 281	169	769	1 140	9 664
Vorarlberg	790	12	469	319	61	127	190	1 969
Wien	1 743	65	1 571	1 204	319	949	970	6 822
Österreich	11 588	349	8 562	5 843	1 525	3 479	5 437	36 783

Q: STATISTIK AUSTRIA, regionale Tourismus-Satellitenkonten für die Bundesländer Österreichs, basierend auf „Recommended Methodological Framework (RMF) 2008“; WIFO. Erstellt am 31.10.2025. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. – Einschließlich Verwandten und Bekanntenbesuche.

1) Aufwände bzw. fiktive Miete. – 2) z. B. Autobus, Flugverkehr, Straßenbahn, Taxi. – 3) Nur Spannen; Package-Teile sind in den jeweiligen Dienstleistungen inkludiert (z. B. bei Buchung einer Schiffsreise in einem Reisebüro: Dienstleistung wird Wasserverkehr zugerechnet, Position Spanne verbleibt unter Reisebüro bzw. -veranstalter). – 4) z. B. Einzelhandel; Dienstleistungen wie Massage, Friseur etc.).

Tabelle 3: Wertschöpfungseffekte des Tourismus in den Bundesländern 2023 – in Millionen Euro

Bundesländer	Direkte touristische Wertschöpfung		Direkte und indirekte touristische Wertschöpfung	
	Insgesamt	Anteil am BRP in %	Insgesamt	Anteil am BRP in %
Burgenland	398	3,6	559	5,0
Kärnten	1 244	4,6	1 633	6,1
Niederösterreich	1 782	2,4	2 798	3,8
Oberösterreich	1 388	1,7	2 311	2,8
Salzburg	3 604	9,8	4 844	13,2
Steiermark	1 843	3,0	2 600	4,2
Tirol	5 579	13,2	6 977	16,5
Vorarlberg	1 146	5,1	1 605	7,1
Wien	3 657	3,1	5 818	4,9
Österreich	20 642	4,3	29 145	6,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Tourismus-Satellitenkonten für Österreich, WIFO. Erstellt am 31.10.2025. – Berechnung mittels Input-Output-Modell des WIFO (ASCANIO). – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 4: Beschäftigungseffekte des Tourismus in den Bundesländern 2023 – in Vollzeitäquivalenten

Bundesländer	Direkte touristische Beschäftigung		Direkte und indirekte touristische Beschäftigung	
	Insgesamt	Anteil am BRP in %	Insgesamt	Anteil am BRP in %
Burgenland	4 400	3,8	6 500	5,6
Kärnten	12 700	5,2	17 600	7,3
Niederösterreich	16 400	2,5	27 900	4,2
Oberösterreich	13 800	2,0	24 400	3,5
Salzburg	30 900	10,9	41 900	14,8
Steiermark	19 900	3,5	29 600	5,2
Tirol	48 500	13,2	63 600	17,3

Bundesländer	Direkte touristische Beschäftigung		Direkte und indirekte touristische Beschäftigung	
	Insgesamt	Anteil am BRP in %	Insgesamt	Anteil am BRP in %
Vorarlberg	10 100	5,8	14 500	8,3
Wien	35 000	3,6	50 600	5,2
Österreich	191 700	4,7	276 600	6,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Tourismus-Satellitenkonten für Österreich, WIFO. Erstellt am 31.10.2025. – Berechnung mittels Input-Output-Modell des WIFO (ASCANIO). – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Tourismus-Satellitenkonten (TSA) werden seit dem Berichtsjahr 2000 in einem gemeinsamen Projekt von Statistik Austria und dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus umgesetzt. Methodologische Grundlage ist das TSA: Recommended Methodological Framework 2008 der Weltorganisation für Tourismus (UN Tourism). Mit den TSA können die Verflechtungen der Tourismuswirtschaft mit anderen Wirtschaftsbereichen und die Dimension des touristischen Konsums von in- und ausländischen Gästen in Österreich verdeutlicht werden. Die regionalen Tourismus-Satellitenkonten (RTSA) erweitern die monetäre und wirtschaftliche Analyse des Tourismus um die regionalwirtschaftliche Ebene.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der Standard-Dokumentation zum Tourismus-Satellitenkonto zu finden.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Peter Laimer, Tel.: +43 1 711 28-7849, E-Mail: peter.laimer@statistik.gv.at

Thomas Pfeifer, Tel.: +43 1 711 28-8204, E-Mail: thomas.pfeifer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA